

Peder Koch, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Berit-Klinik



Berit baut Wirbelsäulenangebot weiter aus

Nur ausgewiesene Wirbelsäulenspezialisten praktizieren an der Berit-Klinik in Speicher. Mit ihnen deckt die führende orthopädische Klinik der Ostschweiz das gesamte Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie ab.

Peder Koch, CEO und Delegierter des Verwaltungsrates der Berit-Klinik, kann stolz sein: Seine Berit-Klinik hat sich in nur knapp fünf Jahren zur Nummer 1 der orthopädischen Kliniken in der Ostschweiz gemauert. «Das liegt einerseits wohl daran, dass wir höchste Qualitätsstandards einhalten, andererseits aber auch daran, dass die Patienten uns von Anfang an ein hohes Vertrauen geschenkt haben.» Dieses Vertrauen zeigt sich auch in den – anonymen – Patientenbefragungen: Hier erreicht die Berit-Klinik regelmässig schweizweite Spitzenwerte. Warum? «Primär sicher, weil wir eine ausgezeichnete Ärzteschaft haben. Dann wird bei uns der Grundsatz «Man muss Menschen mögen» überall gelebt: Wir bringen den Mitarbeitenden Respekt und Wertschätzung entgegen. Dieser Berit-Spirit spornt sie dazu an, sich als wesentliche Triebkraft für den Erfolg unserer Klinik einzusetzen – und das wiederum kommt den Patienten zugute, die sich bei uns immer in besten Händen wissen», ist Koch überzeugt.

Qualität und Vertrauen sind das eine, ein weiterer Vorteil für die Patienten ist, dass die integrierte Versorgung in der Berit-Klinik perfekt abgebildet wird: «Von der

Diagnose über die Behandlung bis hin zur Reha bieten wir alles aus einer Hand an», sagt Peder Koch. Das schätzen alle Beteiligten – nicht nur die Patienten, die eine kürzere Aufenthaltsdauer haben, sondern auch die Kostenträger: Dank integrierter Versorgung kann nachweislich eine um bis zu fünf Tage kürzere Aufenthaltsdauer erreicht werden, was zu bedeutend tieferen Fallkosten führt.

Eines der Spezialangebote der Berit-Klinik ist die Wirbelsäulenchirurgie. Die Berit-Klinik kann sich auch hier auf sehr erfahrene Operateure stützen: Das Wirbelsäulenchirurgieteam mit Dr. med. Heiko Dreeskamp, PD Dr. med. Friederike Lattig, Dr. med. Heiko Richter und Dr. med. Ralf Wagner ergänzt sich bestens. Alle vier können auf beachtliche Wirbelsäulenfallzahlen zurückblicken – im Schnitt mehrere tausend Eingriffe – und haben einen hohen Spezialisierungsgrad. Damit ist die Klinik in der Lage, sämtliche Probleme rund um die Wirbelsäule inhouse behandeln und dabei ihren Patienten eine echte Auswahl bieten zu können. Dieses umfassende Angebot bietet immer die beste Lösung, egal ob konservative oder operationelle Methoden am Erfolgversprechendsten sind.

Das Wirbelsäulenteam der Berit-Klinik



PD Dr. med. Friederike Lattig

Fachärztin für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH
Spezialgebiet: Gesamtes Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie

PD Dr. med. Friederike Lattig ist seit 2015 Chefärztin des Wirbelsäulenzentrums in der Berit-Klinik. Sie studierte und promovierte 1997 an der Universität Kiel und wechselte danach als Assistenzärztin an die Kantonsspitäler St.Gallen und Glarus. 2002 erlangte Lattig ihren Facharzttitel in Operativer Orthopädie und Traumatologie und praktizierte dann als Oberärztin in St.Gallen, Zürich, Göttingen, Ulm und Bad Friedrichshall. 2013 habilitierte sie in Ulm mit einer Venia legendi zu Orthopädie und Unfallchirurgie. PD Dr. Lattig hält zudem Weiterbildungstitel in Spezieller Unfallchirurgie und in Interventioneller Schmerztherapie.



Dr. med. Heiko Dreeskamp

Facharzt Neurochirurgie FMH

Spezialgebiet: Wirbelsäulenchirurgie und Rückenmarkschirurgie, Neurochirurgie

Dr. med. Heiko Dreeskamp schloss 2004 das Studium der Humanmedizin in Halle an der Saale und Aachen ab. Danach war er als Assistenzarzt in der Neurochirurgie am Kantonsspital St.Gallen tätig, bildete sich im Schwerpunkt Wirbelsäulen- und Rückenmarkschirurgie weiter, wechselte unter anderem als stellvertretender Oberarzt an die Klinik für Neurochirurgie des Universitätsspitals Basel und kehrte 2011 als Facharzt für Neurochirurgie nach St.Gallen zurück. Dr. Dreeskamp war zudem lange für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil als Konsiliararzt tätig und operierte rückenmarksverletzte Patienten.



Dr. med. Heiko Richter

Facharzt Neurochirurgie FMH

Spezialgebiet: Wirbelsäulenchirurgie und Rückenmarkschirurgie, Neurochirurgie

Dr. med. Heiko Richter war vor seinem Wechsel zur Berit Klinik im März 2020 stellvertretender Chefarzt am Kantonsspital St.Gallen. Sein Staatsexamen in Humanmedizin legte er 1999 an der Charité Berlin ab und promovierte zum Doktor der Medizin. Er bildete sich unter anderem an der Schulthess-Klinik Zürich im Fachbereich Wirbelsäulenchirurgie weiter, bevor seine Laufbahn am Kantonsspital St.Gallen – mit dreimonatigem Fellowship am Weill Cornell Medical College in New York – startete. Auch Dr. Richter war lange Jahre für das Schweizer Paraplegiker-Zentrum Nottwil als Konsiliararzt tätig.



Dr. med. Ralf Wagner

Facharzt für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie des Bewegungsapparates FMH

Spezialgebiet: Endoskopische Operationen der Wirbelsäule bei Bandscheibenvorfällen/Stenose

Dr. med. Ralf Wagner war vor seinem Wechsel zur Berit Klinik im August 2020 leitender Arzt und Gründer des Ligamenta-Wirbelsäulenzentrums in Frankfurt. Dr. Wagner studierte Medizin in München, Regensburg und Paris, war als Assistenzarzt in Schwarzenbruck und Langensteinbach tätig und promovierte 2001 an der Technischen Universität München. Dort gründete er 2007 auch das Institut für medizinische Begutachtungen. 2008 wechselte Dr. Wagner nach Frankfurt. Während seines Medizinstudiums war er Mitglied der deutschen Bob-Nationalmannschaft. Als ehemaliger Leistungssportler setzt er sich gezielt für stärkende Therapien zur Schmerzlinderung und zur Verhinderung von Operationen ein.

Das Wirbelsäulenspektrum der Berit-Klinik

- Operative und nicht-operative Behandlung von Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
- Konservative und operative Behandlung von kindlichen Skoliosen
- Zweit- und Drittmeinungen
- Wirbelsäuleninfiltrationen (PRT, Facettengelenke etc.)
- Bandscheiben-Operationen
- Erweiterungen des Spinalkanals
- Dynamische Stabilisationen
- Bandscheibenprothesen (HWS, LWS)
- Wirbelsäulenstabilisationen bei altersbedingten, entzündlichen sowie unfall- und tumorbedingten Veränderungen
- Komplexe Rekonstruktionen bei Fehlstellungen und Verkrümmungen (Skoliose, Kyphose)
- Korrigierende Eingriffe nach älteren Wirbelbrüchen
- Komplexe Eingriffe nach Voroperationen aller Wirbelsäulenabschnitte